

Coleopteren-Neufunde von Helgoland

Von Dietrich Gill, Neumünster

Anlässlich der von dem Zoologischen Institut der Universität Kiel vom 5. bis 8. Juli 1957 durchgeführten Exkursion nach Helgoland konnten einige Käferfunde gemacht werden, die hier mitgeteilt werden sollen. Keineswegs wurden irgendwelche günstig gelegene Plätze systematisch abgesucht, sondern alle Arten wurden rein zufällig erbeutet; wie es die Gelegenheit beim Durchstreifen der Insel und bei einem kurzen Besuch der Düne gerade ergab.

Als bemerkenswertes Ergebnis tritt die große Zahl der neu festgestellten Arten hervor, die jedoch bei gründlicherer Suche wohl leicht zu erweitern gewesen wäre. Als Grundlage diente die Arbeit von CASPERS, die alle bis 1941 erschienene Literatur auswertet. Darüberhinaus vermittelt sie eine gute Übersicht über die Probleme der Helgoländer Landfauna. Meine Suche nach Angaben über Helgoland-Käfer in verschiedenen, nach 1941 veröffentlichten Zeitschriften verlief ergebnislos.

Bei der Suche nach Käfern half freundlicherweise Herr Dr. R. Remane, dem ich u. a. alle Dytisciden verdanke. Die Überprüfung der von mir vorbestimmten Stücke übernahm Herr Dr. B. Heydemann; beiden Herren danke ich auch an dieser Stelle für ihre freundliche Mithilfe.

Artenliste

Mit (*) sind die Neufunde bezeichnet.

Fam. Carabidae:

(*) *Dyschirius obscurus* GYLL. — Düne, unter Brettern am Rande eines großen und flachen Wassertümpels.

Brosicus cephalotes L. — Düne, wie oben und Insel, am »Kringel« unter Brettern.

(*) *Bembidion pallidipenne* ILLIG. — Düne, wie oben.

Bembidion femoratum STRM. — Düne, wie oben.

Bembidion ustulatum L. — Düne, wie oben.

Trechus quadristriatus SCHR. — Düne, wie oben.

Calathus erratus SAHLB. — Insel, Nordostland, unter Cruciferen.

Calathus mollis MRSH. — Insel, Nordostland, wie oben.

Amara eurynota PANZ. — Insel, am »Kringel«, unter Brettern (Treibholz).

Amara convexiuscula MRSH. — Düne, wie oben.

Fam. Dytiscidae:

(*) *Deronectes canaliculatus* LAC. — Insel, Sapskuhle, künstlicher Teich.

(*) *Hydroporus planus* F. — Insel, Sapskuhle, wie oben.

Agabus bipustulatus L. — Insel, Sapskuhle, wie oben.

(*) *Agabus nebulosus* FORST. — Insel, Sapskuhle, wie oben.

(*) *Agabus conspersus* MRSH. — Insel, Sapskuhle, wie oben.

(*) *Rhantus punctatus* GEOFFR. — Insel, Sapskuhle, wie oben.

Fam. Staphylinidae:

Cafius xantholoma GRAV. — Insel, »Lange Anna«, unter angespülten Fucus-Algen.

(*) *Lathrobium fulvipenne* GRAV. — Düne, wie oben.

Fam. Hydrophilidae:

(*) *Helophorus aquaticus* L. — Düne, in den Wassertümpeln.

(*) *Helophorus brevipalpis* BEDEL. — Düne, Wassertümpel.

Fam. Coccinellidae:

Coccinella 7-punctata L. — Insel, Oberland, von versch. Pflanzen gekeschert.

Coccinella 11-punctata L. — Insel, Oberland, wie oben.

Anatis ocellata L. — Insel, Oberland, wie oben.

Fam. Elateridae:

(*) *Adrastus nitidulus* MRSH. — Insel, Oberland, wie oben.

(*) *Athous hirtus* HRBST. — Insel, auf Klippenrandweg laufend.

(*) *Hypnoidus pulchellus* L. — Insel, Oberland, wie oben.

Fam. Oedemeridae:

Nacerda melanura L. — Düne und Insel, überall fliegend.

Fam. Chrysomelidae:

(*) *Phyllotreta undulata* KUTSCH. — Insel, Oberland, wie oben.

Fam. Curculionidae:

(*) *Otiorrhynchus sulcatus* F. — Insel, auf Klippenrandweg, laufend.

Damit ergibt sich die Tatsache, daß von 29 gefangenen Arten 15 noch nicht in dem Verzeichnis von CASPERS enthalten sind und somit als neu für die Helgoländer Landfauna anzusehen sind.

Da für diese eine Einwanderung vom Festland zu fordern ist (wenn man davon absieht, daß einige Arten vielleicht noch von der Zeit hier sind, in der die Insel mit dem Land verbunden war), müssen nach CASPERS etwa fünf Möglichkeiten des Zuzuges unterschieden werden: 1. aktive Wanderung der Arten, 2. passive Verwehung durch den Wind, 3. Transport durch Wasserströmungen, 4. Verschleppung durch Vögel und 5. Verschleppung durch den Menschen.

Welche dieser Möglichkeiten im Einzelfalle in Frage kommen, ist natürlich nicht ohne weiteres zu sagen, doch scheint mir der letzteren im Zuge des Wiederaufbaues der Insel und des damit verbundenen verstärkten Transportes von Bau- und anderen Materialien eine besondere Bedeutung zuzukommen. Erwähnt sei hier nur, daß z. B. zur Ausgestaltung des künstlichen Teiches in der Sapskuhle (Fanggarten der Vogelwarte) in zwei Flechtkörben Wasserpflanzen mit Erde und Wurzelwerk aus Westdeutschland herangeschafft wurden.

In wieweit sich die gefundenen neuen Arten auf der Insel halten können, ist ungewiß, doch dürften spätere Nachforschungen etwaige Veränderungen in der Artenliste zu Tage fördern.

Literaturverzeichnis

CASPERS H.: Die Landfauna der Insel Helgoland. — Zoogeographica, April 1942, Bd. 4, Heft 2. Jena 1942

Die Mollusken einiger schleswig-holsteinischer Naturschutzgebiete (II.)

Von Siegfried G. A. Jaeckel (jun.), Heikendorf bei Kiel

1. Sylt, Kampener Vogelkoje: *Perpolita radiatula* ALD., *Zonitoides nitidus* MÜLL., *Vitrina pellucida* MÜLL., *Arion (Arion) sp.*, *Arion subfuscus* DRAP., *Arion circumscriptus* JHST., *Deroceras (Hydroilimax) laeve* MÜLL., *Carychium minimum* MÜLL.

2. Sylt, Rantum-Becken (Baggerkuhle) *Eubranchus pallidus* ALD. ET HANC. (weitere Mitteilungen von Weichtieren Sylt's von JAECKEL in Faunist. Mitt. 1, 1952, pp. 15–17).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [1_8](#)

Autor(en)/Author(s): Gill Dietrich

Artikel/Article: [Coleopteren-Neufunde von Helgoland 7-8](#)